

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Vollstationäre Dauerpflegeeinrichtung nach SGB XI
Name	Seniorenzentrum Bethanien, Solingen Haus Eiche und Pflegeoase
Anschrift	Aufderhöherstraße 171c, 42699 Solingen
Telefonnummer	0212 630400
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	daniela.munkel@diakonie-bethanien.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege und Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
Kapazität	80
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	25.09.2025

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen/Unterteilung in Wohngruppen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☐	☒	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☐	☒	☐	-
12. Beschwerde- management	☐	☐	☒	☐	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☐	☒	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☒	☐	☐	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☒	☐	☐	-
21. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☐	☒	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☒	☐	☐	-
26. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
---	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	---
---	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	---
---	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	---
---	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	---
---	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	---
---	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	---

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in leicht verständlicher Sprache

Wohnqualität:

Die Wohnqualität der Gemeinschaftsbereiche und der Zimmer ist an den Bedürfnissen der Bewohner ausgerichtet. Die Kriterien in Bezug auf Wohnlichkeit, Raumangebot, Barrierefreiheit, Sauberkeit und Wahrung der Privatsphäre sind erfüllt. Die Zimmer können individuell gestaltet werden. Es gibt viele Bereiche zum sozialen Austausch wie z.B. eine Cafeteria, Gemeinschaftsräume, Sitzecken und Terrassen. Ein sehr schön gestalteter, beschützter Gartenbereich ist vorhanden. Am Tag der Prüfung wurden geringfügige Mängel festgestellt (u.a. Lagerung von defekte/aussortierte Gegenstände in diversen Räumlichkeiten).

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Das Haus Eiche sowie die Pflegeoase machten einen sauberen und ordentlichen Eindruck. Die Wäscheversorgung und die Hausreinigung entsprechen den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer. Individuelle Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer hinsichtlich Zeit und Ort der Mahlzeiteinnahme sowie Art der Mahlzeiten (Diät, Schonkost, Vollkost, Spezialnahrung) werden berücksichtigt. Am Tag der Prüfung wurden Kartons/Kisten auf dem Boden in diversen Räumlichkeiten gelagert.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Es ist gewährleistet, dass die Nutzerinnen und Nutzer, auch unter Berücksichtigung ihrer Beeinträchtigungen, ein weitestgehend selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen können. Sie erfahren Wertschätzung und erhalten die Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben (intern und extern) teilzunehmen. Auch das Leben entsprechend ihrer Kultur, Weltanschauung und Religion ist möglich.

Information und Beratung:

Informationsmöglichkeiten über die Einrichtung stehen zur Verfügung. Neben persönlichen Beratungen gibt es auch schriftliche Unterlagen (Flyer, Broschüren) und eine Homepage. Der Prüfbericht der letzten Regelprüfung hing nicht aus.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Mitbestimmung- und Mitwirkungsrechte der Nutzerinnen und Nutzer sind gewährleistet und können durch die Bewohnerinnen und Bewohner / die Angehörigen oder durch den Beirat wahrgenommen werden.

Personelle Ausstattung:

Die personelle Ausstattung der Einrichtung entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Der Personaleinsatz war nicht zu beanstanden. Zur Überprüfung der persönlichen Eignung der Beschäftigten lagen am Prüfungstag alle stichprobenartig überprüften Führungszeugnisse bzw. eidesstattliche Erklärungen vor. Geringfügige formale Mängel haben sich in der Dienstplangestaltung ergeben.

Pflege und Betreuung:

Die Pflege und soziale Betreuung ist am persönlichen Bedarf der Bewohner orientiert, gesundheitsfördernd, wertschätzend und qualifiziert. Die Pflegeplanungen werden gut geführt; bei einer Überprüften Pflegeplanung und Dokumentation wurden jedoch Mängel festgestellt. Ferner zeigten sich Mängel im Umgang mit Arzneimitteln.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Ein Konzept zu freiheitsentziehenden und freiheitsbeschränkenden Maßnahmen liegt vor. Regelmäßige Schulungen finden statt.

Gewaltschutz:

Ein Konzept zum Gewaltschutz ist vorhanden. Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig durchgeführt.

Qualitätsmanagement / Qualitätssicherung:

Die Zuständigkeit für die Qualitätssicherung liegt bei der Einrichtungsleitung und der QM-Beauftragten. Konzepte werden in der Einrichtung auch umgesetzt.

Ein internes Beschwerdemanagement wird angewandt; Mitarbeiterfortbildungen finden regelmäßig statt.